



Ortsfeuerwehr Stade

Jahresbericht 2022

**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022**

Detailaufstellung

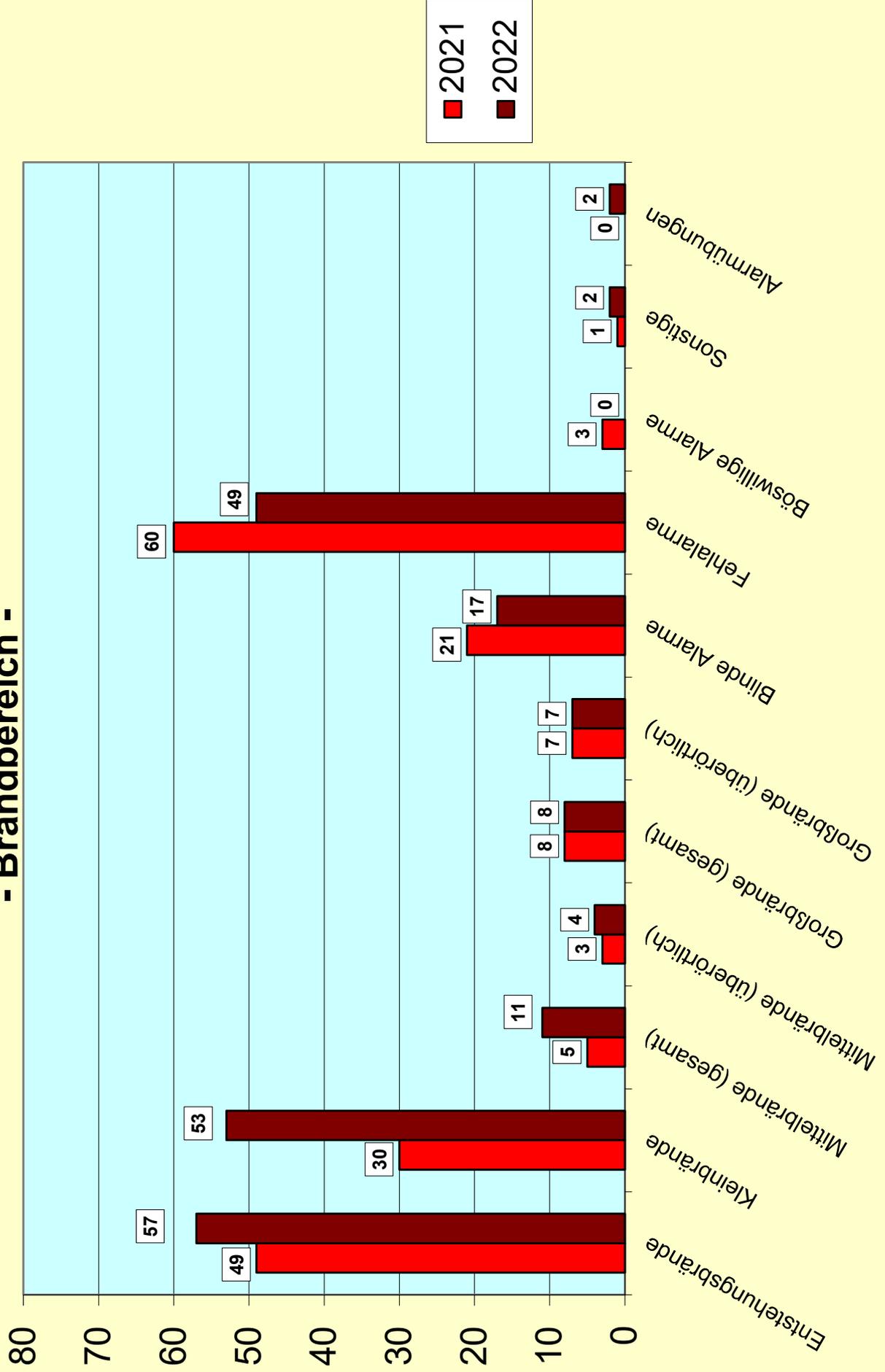
Der Brandbereich:

	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Gesamteinsätze *	197	177	199
Brände			
Entstehungsbrände	48	49	57
Kleinbrände	58	30	53
davon EB u. KB durch BMA o. Rauchmelder gemeldet:	(33)	(29)	(26)
Mittelbrände	6	5	11
davon Mittelbrände überörtlich	3	3	4
Großbrände	7	8	8
davon Großbrände überörtlich	5	7	7
Brände (überörtlich)	16	13	14
Blinde Alarme	19	21	17
Fehlalarme	54	60	49
davon Brandmeldeanlagen/Rauchmelder	48 / 6	46 / 14	40 / 9
Böswillige Alarme	3	3	0
Alarmübungen	0	0	2
Sonstige	2	1	2
*= davon Einsätze			
des Zuges I - Altstadt	158	143	166
des Zuges II - Campe	95	95	103
davon beide Züge	56	61	70
in Nachbargemeinden	16	13	14
Feuerwehrfrauen/-männer im Einsatz	6021	5278	5704
Verletzte Feuerwehrfrauen/-männer	3	1	1
Gesamtstunden im Einsatz	6640	5349	5984
Erhaltene Werte (geschätzt)	4.018.500 €	3.012.500 €	11.245.000 €
Schadenssumme (geschätzt)	908.400 €	358.200 €	1.411.200 €
Einsätze in der Zeit von:			
06.00 - 12.00 Uhr	43	43	40
12.00 - 17.00 Uhr	45	52	55
17.00 - 06.00 Uhr	109	82	104
Gerettete Personen	52	78	36

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2022

Vorjahresvergleich

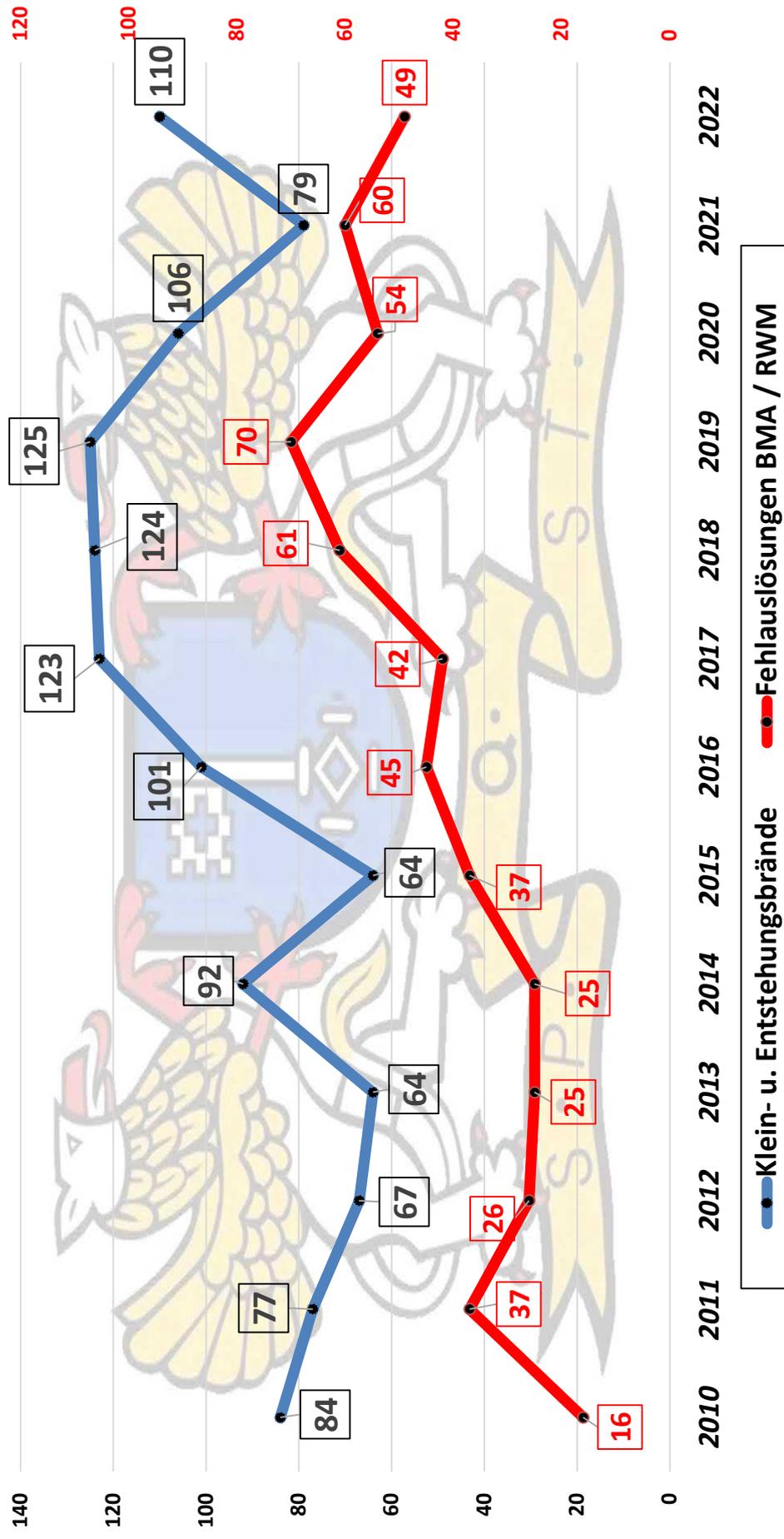
- Brandbereich -





Klein- und Entstehungsbrände / Fehlauflösungen BMA u. Rauchwarnmelder OFW Hansestadt Stade

2010 - 2022



**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022**

Detailaufstellung

Der Hilfeleistungsbereich:

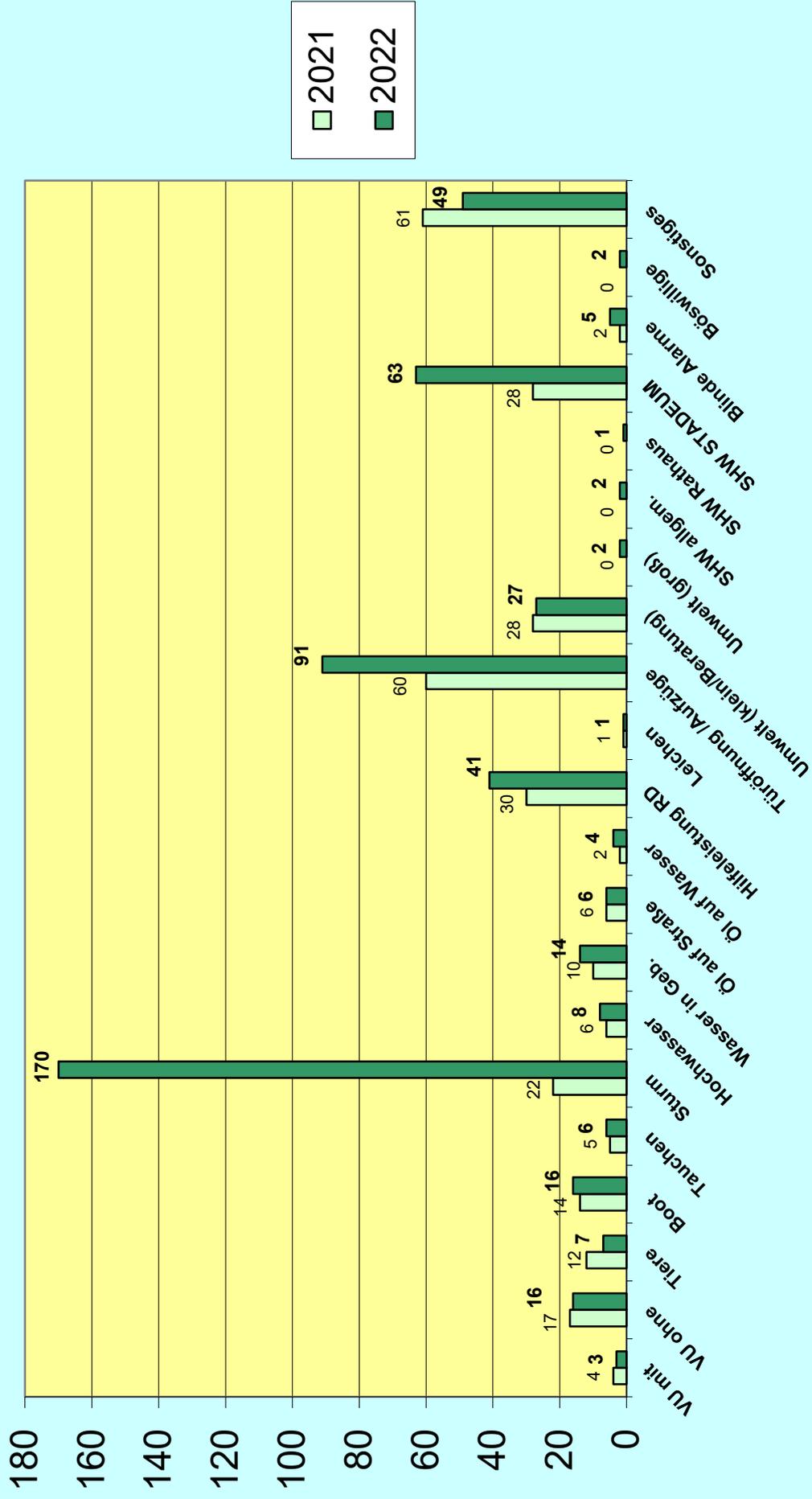
	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Gesamteinsätze *	308	308	534
<i>Hilfeleistungen</i>			
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	3	4	3
Verkehrsunfälle ohne Personenschaden	12	17	16
Tiere	20	12	7
Bootseinsätze	10	14	16
Taucheinsätze	6	5	6
Sturm	48	22	170
Hochwasser/Starkregen	1	6	8
Wasser in Keller/Wohnung	12	10	14
Öl auf Straße	3	6	6
Öl auf Wasser	1	2	4
Hilfeleistung für den Rettungsdienst	21	30	41
Leichenbergung	0	1	1
Türöffnung/Aufzugsöffnung	74	60	91
Umweltberatung + Umwelt (klein)	12	28	27
Umwelt (groß)	1	0	2
Sicherheitswachen (allgemein)	0	0	2
Sicherheitswachen (STADEUM)	28	28	63
Sicherheitswachen (Rathaus)	0	0	1
Sonstiges	54	61	49
Blinde Alarmer	2	2	5
Böswillige Alarmer	0	0	2
*= davon Einsätze			
des Zuges I - Altstadt	233	227	374
des Zuges II - Campe	99	104	199
davon beide Züge	23	24	40
in Nachbargemeinden	47	47	65
Feuerwehrfrauen/-männer im Einsatz	6556	4918	11776
Verletzte Feuerwehrfrauen/-männer	1	1	2
Gesamtstunden im Einsatz	6468	5332	12045
Einsätze in der Zeit von			
06.00 - 12.00 Uhr	60	81	169
12.00 - 17.00 Uhr	99	90	128
17.00 - 06.00 Uhr	149	137	237
Gerettete Personen			
bei Verkehrsunfall	1	1	2
aus Wasser/Elbe	2	0	2
aus Notlagen	62	184	140

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

- Einsatzstatistik 2022 -

Vorjahresvergleich

- Hilfeleistungsbereich-





**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022**

Kurzübersicht

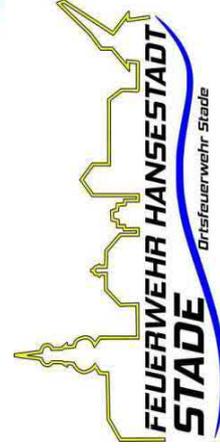
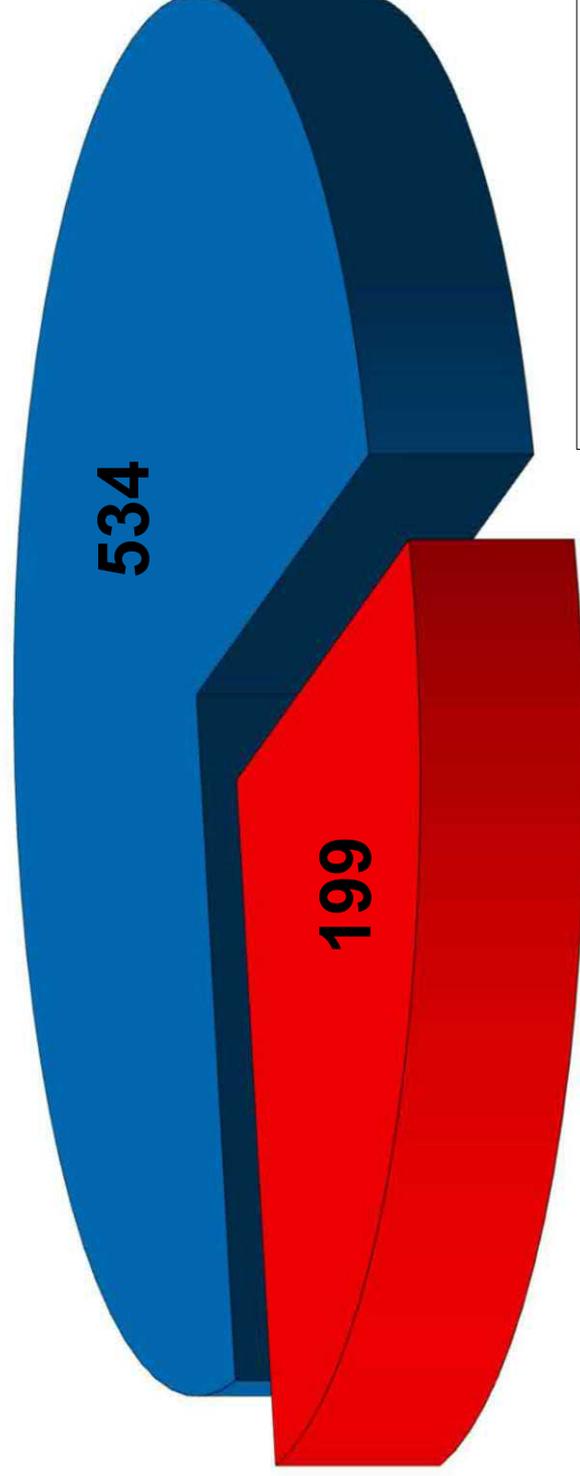
	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Mitglieder insgesamt	241	234	243
Einsatzabteilung	164	159	168
davon weiblich	22	19	19
Durchschnittsalter	36,8	37,1	36,6
Jugendabteilung (10-16 Jahre)	30	28	27
davon weiblich	9	10	7
Durchschnittsalter	12,9	13,0	12,5
Kinderfeuerwehr (6-10 Jahre)	15	15	16
davon weiblich	8	9	7
Durchschnittsalter	8,2	8,3	8,4
Alters-/Ehrenabteilung	32	32	32
Gesamteinsätze	505	485	733
Brände	197	177	199
Erhaltene Werte (geschätzt)	4.018.500,00 €	3.012.500,00 €	11.245.000,00 €
Schadenssumme (geschätzt)	908.400,00 €	358.200,00 €	1.411.200,00 €
Hilfeleistungen	308	308	534
Gerettete Personen	117	263	180
bei Verkehrsunfällen	1	1	2
aus Wasser/Elbe	2	0	2
aus Notlagen	62	184	140
bei Brandeinsätzen	52	78	36
Unfälle (aktive Mitglieder)	5	3	3
bei Einsätzen	4	2	3
bei Übungen	0	1	0
beim Sport	1	0	0
Instandhaltung/Wartung	0	0	0
Sonstige Dienste	0	0	0
Gesamtarbeitsstunden	24.496	22.152	33.795
davon Einsätze	13.108	10.681	18.029
davon Aus-/Weiterbildung	11.388	11.471	15.766

Für 2022 ergibt sich aus den Gesamtstunden somit eine zeitliche Durchschnittsbelastung
von **240** Stunden oder **30** Arbeitstagen pro aktivem Mitglied.

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

- Einsatzstatistik 2022 -
- Verteilung der Einsätze -

- Gesamteinsätze 733 -



■ Brandbereich

■ Hilfeleistungsbereich



**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022**

Detailaufstellung

Übungen / Dienste	Dienste	Teilnehmer	Stunden
Übungsdienste (Zug-/Gruppendienste)	54	1310	2.594
Sonderdienste und sonstige Dienste	244	1898	4.271
Boot- u. Tauchausbildung, BBE	86	359	1.040
Umwelt-/Gefahrgutausbildung	36	133	328
Sprechfunkausbildung/Fernmeldezug	36	116	259
Sport/Tauchen u. Schwimmen im Solemio	37	182	307
Fahr- und Maschinistenausbildung	15	37	79
Versammlungen	4	151	407
Gerätewartigkeiten Kleiderkammer	120	120	160
<u>Lehrgänge</u>			
Lehrgänge Ortsfw. Stade/Stadt Stade/Ldk. Stade			942
Lehrgänge NLBK Celle/Loy/Land Niedersachsen incl. Tagesseminare			631
Sonstige Lehrgänge/Fortbildungen			365
<u>Sonstiges</u>			
Betreuer Jugendfeuerwehr			1.283
Unterstützung Betreuer Jugendabteilung			30
Betreuer Kinderfeuerwehr			923
Besichtigung von Betrieben und Beratungen, Brandmeldeanlagen			160
Brandschutzerziehung/Besichtigung der Feuerwehrrhäuser			36
Orts-/Stadtkommandositzungen/Führungsbesprechungen			506
Dokumentation Feuerwehralarmpläne, Objekte			200
Dokumentation Einsatzberichte, Verwaltung, Statistik			220
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			190
Homepage, Social-Media (Facebook + Instagram), IT-Einrichtung			333
Absturzsicherung (Dienste + Fortbildungen + Besprechungen + Lehrgänge)			466
Atemschutz (Besprechungen + Dokumentation)			35
<u>Gesamt Stunden</u>			<u>15.766</u>



Abschluß Truppmannlehrgang 07.10.2022 Teilnehmer der Ortsfeuerwehr Stade



**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022**

Detailaufstellung

Einsatzfahrzeuge:

Standort: Hauptfeuerwache Hansestr. 22 - Zug I Altstadt

1 Einsatzleitfahrzeug	ELW1	Baujahr 2003
1 Tanklöschfahrzeug	STLF 24/28/2	Baujahr 2001
1 Löschgruppenfahrzeug	HLF 20/16/2	Baujahr 2015
1 Drehleiter mit Korb und Kran	DLAK 23/12	Baujahr 2007
1 Rüstwagen	RW 2	Baujahr 1999
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 16/6	Baujahr 2001
1 Gerätewagen - Taucher	GW-T	Baujahr 2022
1 Wechselladerfahrzeug	WLF	Baujahr 1991
1 Abrollbehälter - Umwelt	AB-U	Baujahr 1991
2 Mannschaftstransportfahrzeuge	MTW	Baujahr 2012
1 Gerätewagen-Logistik	GW-L1	Baujahr 2013
1 Hilfeleistungs-Löschboot "Henry Köpcke"	HLB	Baujahr 2008
<small>2018 nach Umbau/Ertüchtigung durch Mitglieder der FF Stade als HLB in Dienst gestellt</small>		
1 Kleinboot "Florian II"	KB	Baujahr 1975
1 Kleinstboot "Flori I"	KB	Baujahr 1983
7 verschiedene Anhänger/Bootstrailer		
1 Abrollbehälter - Mulde		Baujahr 2018



Standort: Feuerwehrhaus Helmster Weg 2 - Zug II

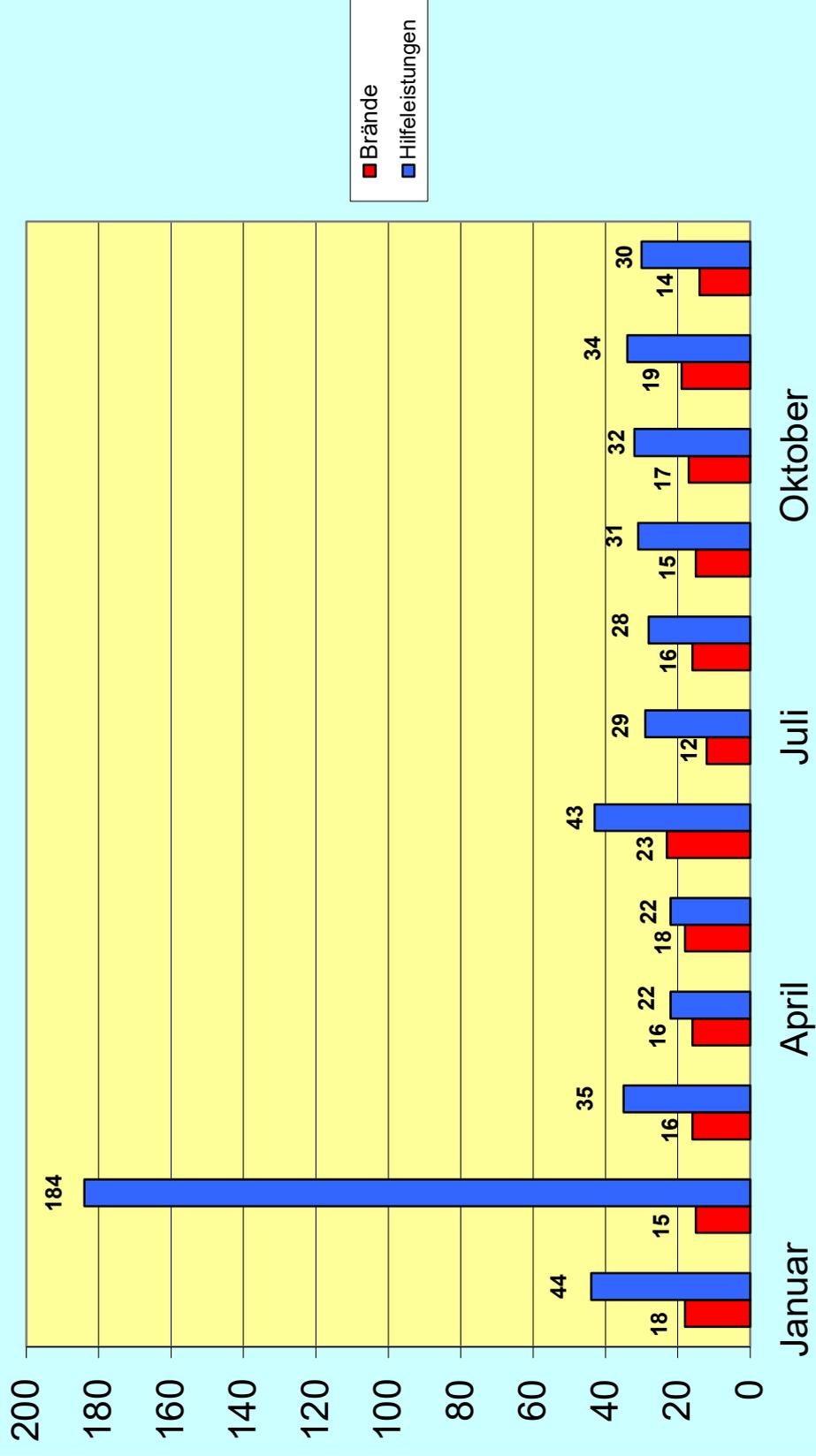
1 Einsatzleitfahrzeug	ELW1	Baujahr 2000
1 Tanklöschfahrzeug	STLF 24/24/2	Baujahr 2004
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 20/6 TS	Baujahr 2005
1 Drehleiter mit Korb	DLK 18/12	Baujahr 2002
1 Einsatzleitfahrzeug (Stadtbrandmeister)	ELW	Baujahr 1999
1 Mannschaftstransportfahrzeug	MTW	Baujahr 2012
1 Wechselladerfahrzeug (Landkreis Stade)	WLF	Baujahr 2017
2 verschiedene Anhänger		

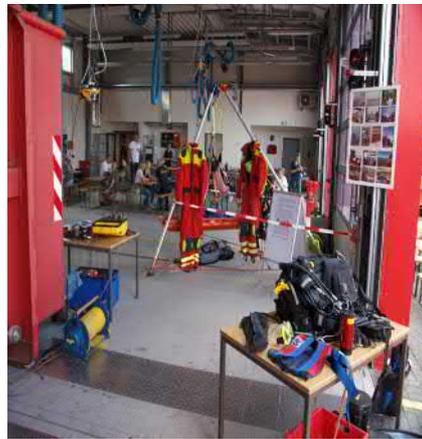
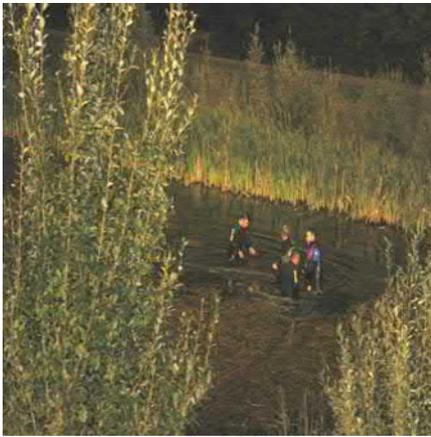


Das Durchschnittsalter der zehn Großfahrzeuge der Ortsfeuerwehr Stade beträgt zum Jahresende 2022 ca. 18,2 Jahre. Die Ersatzbeschaffung/der Austausch des mittlerweile 32 Jahre alten GW-Ts konnte zum Jahresende 2022 abgeschlossen werden. Die Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung des ELW 1 des Zuges II erfolgte im 4. Quartal 2022.

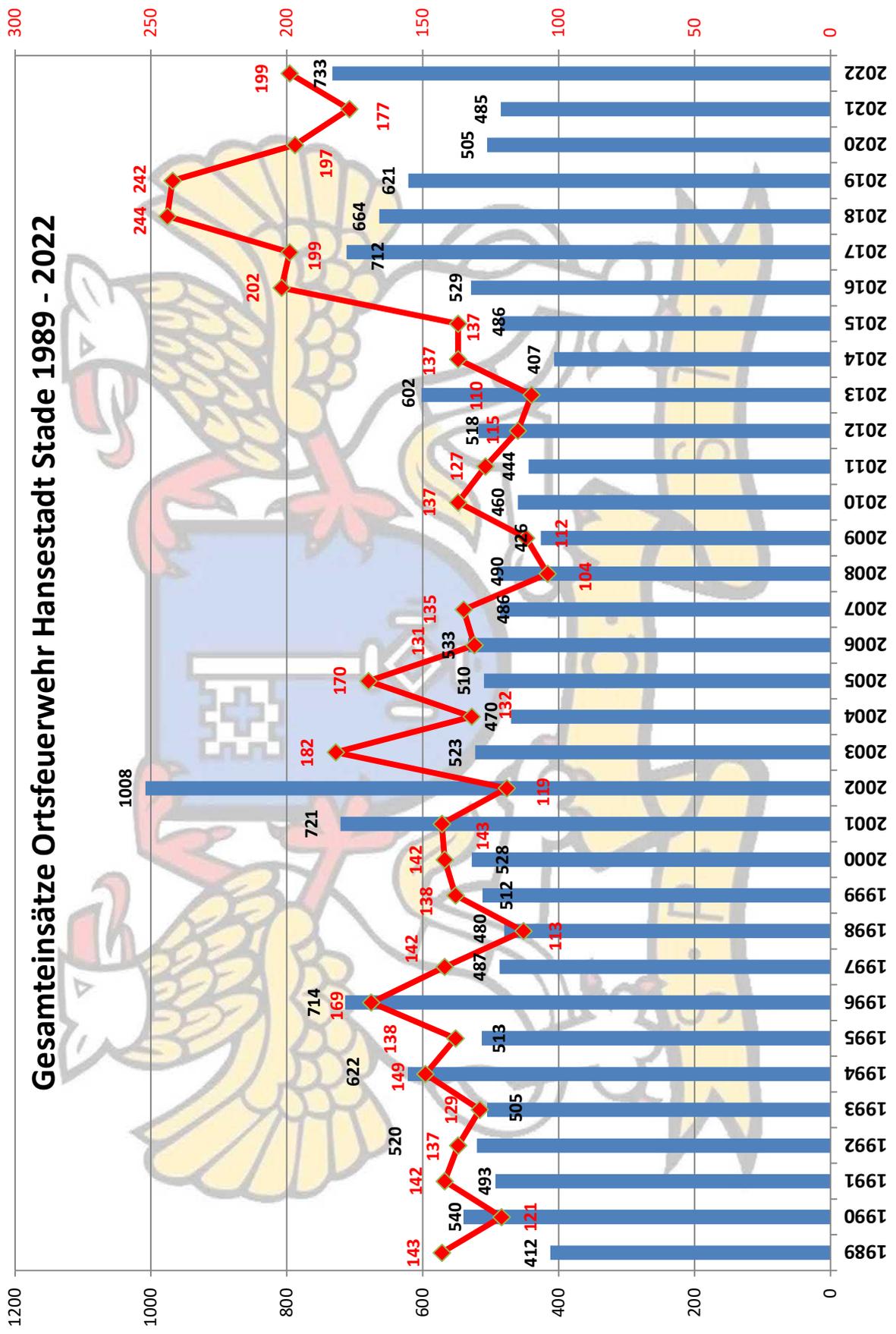
Bei unseren 733 Einsätzen fanden 1.796 Fahrzeugbewegungen ("Ausrücker") statt.

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2022 - Monatsübersicht (Gesamtübersicht)





Gesamteinsätze Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade 1989 - 2022





Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022

Jugendabteilung gegründet 17. Februar 1987

Die Jugendfeuerwehr (JF) der Ortsfeuerwehr Stade konnte im Jahr 2022 ihr 35jähriges Bestehen feiern! Mit der Bäckerei Heyderich in der Harsefelder Str. konnte für dieses Jubiläum ein Partner gewonnen werden. Zusammen mit unseren Jugendlichen kreierte Wolfgang Heyderich ein "Jugendfeuerwehr-Brot" und ein Anteil des Verkaufserlöses wurde an die Jugendfeuerwehr gespendet. Seit dem Gründungstag am 17. Februar 1987 wurden 339 Jugendliche in unsere Jugendfeuerwehr aufgenommen. Von unseren derzeit 168 aktiven Mitgliedern sind heute noch 61 Kameraden, einige auch in Führungspositionen der beiden Züge, aktiv. Das sind rund 36,3% unserer Mitglieder - eine tolle Bilanz, die sich sehen lassen kann!

Die Jugendfeuerwehr ist ein sehr wichtiger Baustein unserer Nachwuchsarbeit, denn hier werden die "kommenden" Feuerwehrleute ausgebildet und an das Thema "Feuerwehr" herangeführt. Die JF wird durch unsere Jugendfeuerwehrwartin Angela Eccarius und ihren Stellvertreter Cayethano Gerken geleitet. Die JF hat derzeit 27 Mitglieder (20 Jungen, 7 Mädchen). Das Durchschnittsalter liegt bei 12,5 Jahren. Zur Zeit stehen der JF elf Betreuer zur Verfügung, darunter auch zwei Betreuer, die über die Jugendleitercard (JULEICA) verfügen. Im Jahr 2022 wechselten vier Kinder aus unserer Kinderfeuerwehr (Altersgruppe 6-10 Jahre) in die Jugendfeuerwehr (Altersgruppe 10-16 Jahre) über. Sieben Jugendliche wechselten im Jahre 2022 aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Einsatzabteilung und verstärken die Mannschaften der beiden Stader Züge.

Der Anfang des Berichtsjahres unserer JF stand weiterhin ganz unter dem Zeichen der Corona-Pandemie mit allen seinen Restriktionen und Einschränkungen. Zur Jahresmitte setzte etwas Entspannung in der Corona-Thematik ein und ein halbwegs "normaler" Dienstbetrieb konnte erfolgen. Highlight war hier sicherlich die Teilnahme am Kreiszeltlager in Dorum in den Sommerferien! Weitere spannende Aktionen waren der Umweltschutztag zusammen mit der Kinderfeuerwehr, Nistkastenbau, ein Erste-Hilfe-Kurs, der Tag der offenen Tür beim Zug II in Riensförde, das Spiel ohne Grenzen in Kutenholz oder der Teamworkday der Hilfsorganisationen in der Festung Grauerort.

Im Berichtsjahr 2022 konnten durch unsere Jugendlichen mit Unterstützung ihrer Ausbilder folgende Auszeichnungen erworben werden:

Jugendflamme 1: 5x
 Jugendflamme 2: 8x
 Jugendflamme 3: 4x
 Deutsches-Feuerwehr-Fitness-Abzeichen: 11x (4x Bronze und 7x Silber)

Auch dieses ist eine sehr stolze Bilanz!

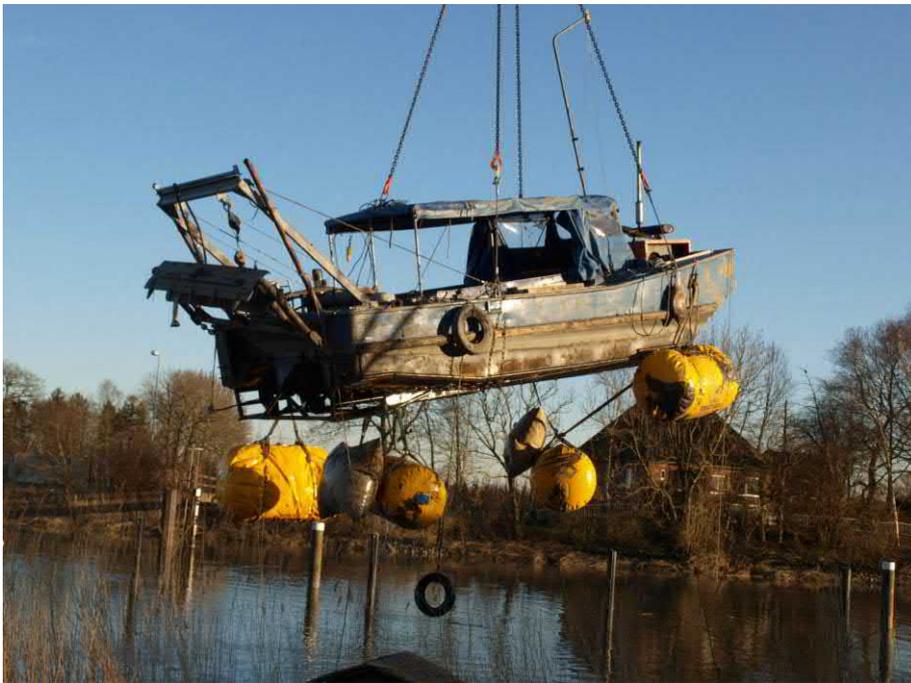
Übungen/Ausbildung/Allgemeine Jugendarbeit 2022

Übungen/Dienste

	Dienste	Stunden
Feuerwehrtechnische Ausbildung u. Leistungsspange	20	388
Betreuer	20	104
Allgemeine Jugendarbeit	23	3642,75
Betreuer	22	872,25
Lehrgang	3	132
sonstige Tätigkeiten	1	1,5
Betreuer	43	121,75
 Sitzungen/Versammlungen	 4	 14
Betreuerbesprechungen, Sitzungen, Versammlungen	16	51,25
 <u>Gesamt Stunden Jugendfeuerwehr</u>		<u>5327,5</u>
 Verletzte bei Jugendfeuerwehrdiensten:	 1	 (Vorjahr: 0)

Eindrücke aus dem Berichtsjahr 2022 unserer Jugendfeuerwehr:





Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022

Kinderfeuerwehr "Floris Helden" gegründet 05. Dezember 2015

Das Berichtsjahr 2022 begann für unsere Kinderfeuerwehr wie das Jahr 2021 endete: gezeichnet von der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Maßnahmen. Kreativität, um die Kinder bei Laune zu halten, war das höchste Gebot! "Online" wurde gebastelt oder der Kinderfeuerwehranhänger erklärt.

Auf Grund verringerter Corona-Restriktionen konnten im weiteren Verlauf des Jahres die Präsenzdienste wieder aufgenommen werden. Themen waren u. a. die Erste Hilfe und die Versorgung bei medizinischen Notfällen, es wurde gebastelt und spannende Experimente durchgeführt. Beim Tag der offenen Tür am Feuerwehrhaus Zug II wurde eifrig unterstützt und zusammen mit dem Betreuerteam diverse Attraktionen für unsere Besucher angeboten.

Highlight des vergangenen Jahres war das Übernachtungswochenende im Feuerwehrhaus Zug II am Helmster Weg. Viele Spiele, Grillabend und eine Nachtwanderung standen hier auf dem Programm. Dieses hatte scheinbar so an den Kindern gezeitert, dass glatt ein nächtlicher Feuerwehreinsatz verschlafen wurde!

Weitere Programmpunkte des Berichtsjahres waren die Müllsammelaktion mit der Jugendfeuerwehr oder das Foto-Shooting bei der Fahrt mit dem Hilfeleistungslöschboot "Henry Köpcke". Zum Abschluss des Dienstjahres stand das Bemalen von Handtüchern, eine Halloween-Party und ein Judotraining an.

Für den Dienstbetrieb unserer Kinderfeuerwehr steht der Leiterin Martina Köpcke-Lausch ein Betreuerteam von 16 Personen zur Verfügung (10 Feuerwehrkameraden/-innen und 6 Fachberater/-innen).

16 Kinder (7 Mädchen und 9 Jungen) in der Altersgruppe von 6-10 Jahren versehen derzeit ihren Dienst.

Im abgelaufenen Jahr wurden von den Kindern 28 Dienste mit 630 Stunden und von den Betreuern 100 Dienste mit 922,5 Stunden abgeleistet. Der Bereich Kinderfeuerwehr kann somit für das Berichtsjahr 1552,5 Dienststunden für sich verbuchen.

Im Berichtsjahr 2022 war es dann soweit: Nach fast sieben Jahren des Bestehens unserer Kinderfeuerwehr haben vier ihrer Gründungsmitglieder (Finn Eccarius, Celina Hübner, Jonas Schmidt und Luis Stachel) die Kinder- und Jugendfeuerwehrdienstzeit durchlaufen und konnten in die Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehr übernommen werden!



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022

Der Internetauftritt der Ortsfeuerwehr Stade: www.feuerwehr-stade.de

Sechs Mitglieder der Ortsfeuerwehr Stade betreuen die Homepage, Social Media (Facebook/Instagram) und die IT-Einrichtungen unserer Feuerwehrehäuser und -fahrzeuge. Durch das Team wurden im vergangenen Jahr 333 Stunden geleistet. Sicherlich blieb auch hier so mancher Zeitaufwand unerfasst!

Unsere Homepage www.feuerwehr-stade.de wurde im vergangenen Jahr von 33.446 Besuchern aufgerufen (+3.133); sie generierten hierbei 174.211 Seitenaufrufe. Im Durchschnitt wurde unsere Homepage von ca. 92 Personen pro Tag (+9) besucht. Es wurden 40 ausgewählte Einsatzberichte veröffentlicht und bereit gestellt.

Bereich Social Media: Facebook & Instagram

Im Bereich der sozialen Netzwerke "Facebook" und "Instagram" ist nachwievor ein Nutzerzuwachs zu beobachten; dieser Trend scheint (noch) ungebrochen zu sein! Der Zuwachs erreichte bei Facebook im vergangenen Jahr 8% bzw. bei Instagram 19% im Vergleich zum Vorjahr.

Unser Team bearbeitet Rückmeldungen und Kommentare sowie private Nachrichten. Es versucht sämtliche ernst gemeinten und sachlichen Anfragen zu bearbeiten und zu beantworten. Die Nutzer werden mit z.B. zusammenfassenden Wochenrückblicken oder einzelnen Einsatzberichten versorgt. Die Aktualität und zeitnahe Berichterstattung steht hierbei im Vordergrund.

Auf großes Interesse beim Bürger stoßen mitunter auch die aus unserer Sicht eher "unspektakulären" Aktionen bzw. Ereignisse. Die meisten "Likes" bei Facebook bzw. "Gefällt mir" Angabe bei Instagram erhielt der Bericht über das traditionelle "Brunnenspringen" auf dem Pferdemarkt, als unser HLF beim Befüllen der Pools (Alternative zum Brunnen...) unterstützte. Er erreichte bei Facebook rund 35.000 Personen und wurde 1000x "geliked"; bei Instagram erhielt er 1000x eine "Gefällt mir" Angabe.

Social Media Statistik:



Facebook:

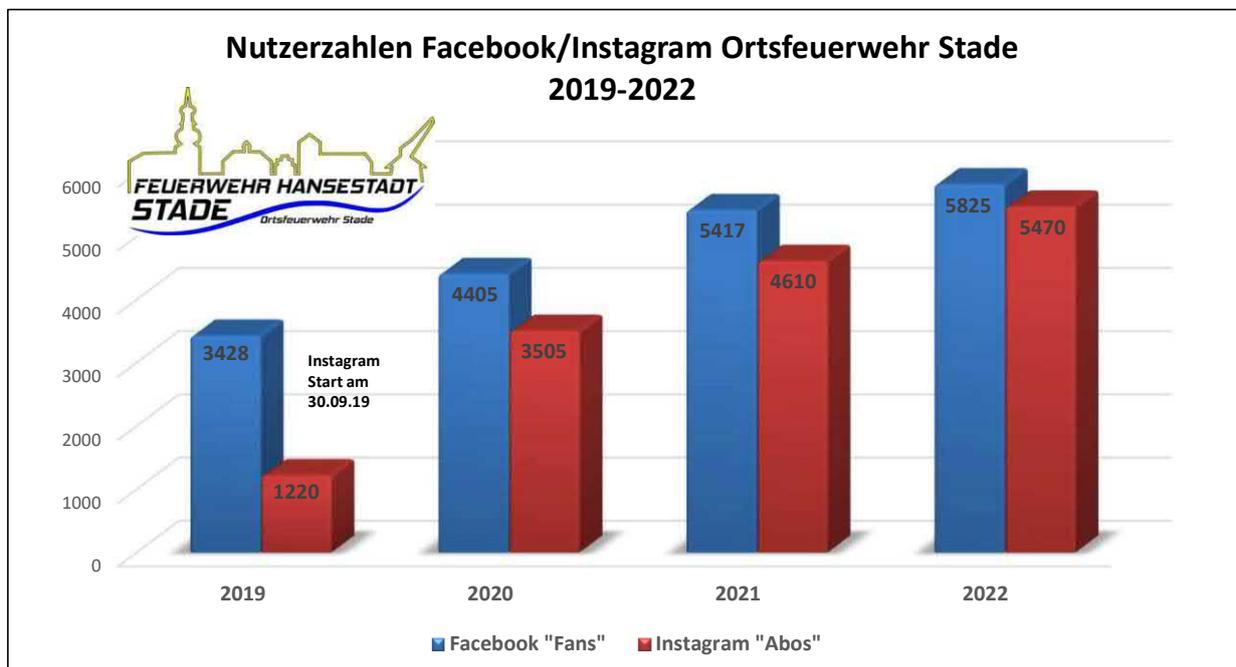
5.825 "Likes"/Fans (5.417 "Likes" im Vorjahr.; 4.405 "Likes" in 2020)
87 Beiträge (+20; ohne Stories)

Im Zeitraum zwischen Dezember 2021 und November 2022 erreichte unsere Facebookseite knapp 509.000 Personen. Insgesamt wurden 87 Posts veröffentlicht; 6.217 Personen (+800) haben uns abonniert. Im Durchschnitt erreichen wir pro Post ca. 5.800 Personen.



Instagram:

5.470 "Abos" (Vorjahr 4.610; 2020: 3.505 "Abos")
81 Beiträge und 390 Stories wurden im vergangenen Jahr veröffentlicht. Insgesamt erreichten wir über Instagram 336.000 Personen (~4.200 Personen pro Post)

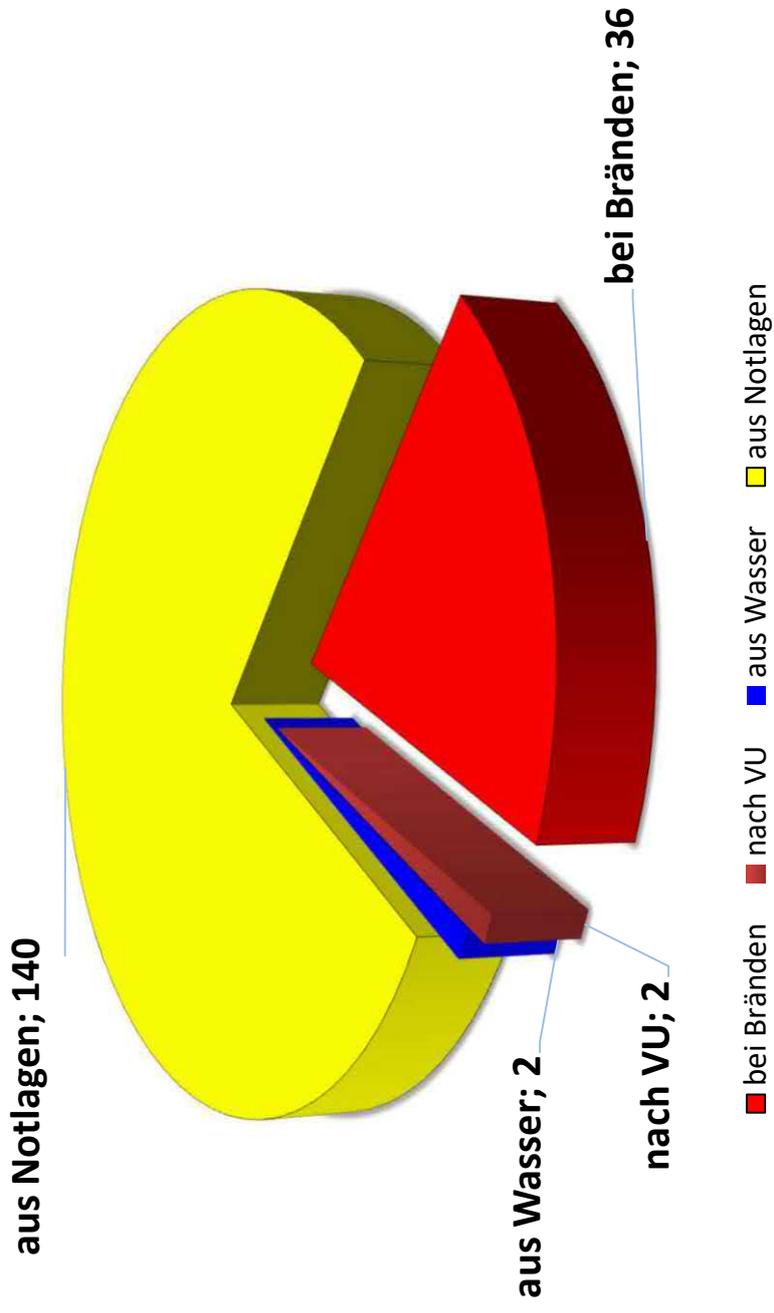






Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2022 - Personenrettung nach Einsatzbereichen

- 180 Personen -



Die Brände im Detail:

Die Entstehungs- (Kleinlöschgerät) und Kleinbrände (1 C-Rohr)

(57/53)

Eine Auswahl aus unserem Einsatzspektrum:

2x Gegenstände/Unrat im Keller	11x PKW-Brände	1x Hausfassade
10x Müll-/Altpapier-/Altkleidercontainer	7x Unrat	3x Parkbank
6x Freifläche	1x Matratze	2x Küchenzeilen
22x Essen/Gegenstände auf Herd/im Backofen	1x Türblatt	4x Stromverteilungen/E-Installationen
1x Ofen (nicht bestimmungsgemäßer Betrieb)	1x Komposthaufen	3x elektrische Geräte
2x Gegenstände auf Terrasse/Balkon	1x Schornstein	1x Gardine
1x Gegenstände in WC Anlage	2x Buschwerk/Hecke	1x Motorroller
5x Lagerfeuer (nicht bestimmungsgemäß)	7x Mülleimer/-tonne	1x Unrat im Gleisbett
1x Gastherme (nicht bestimmungsgemäß)	1x Palettenstapel	1x Motoryacht
1x Zigarettenreste im Katzenklo	1x Büchertauschbörse	1x Gasflasche
1x Gegenstände/Unrat im Treppenhaus	1x Baumstamm	

Die Großbrände im Stadtgebiet (mind. 3 C-Rohre)

(1)

23.02.2022 12:55 - 15:40

Sophie-Scholl-Weg 4, Fa. MIS
Brennt Photovoltaikanlage/Lagerhalle

erh. Werte: 6.000.000,00 €
Schaden: 500.000,00 €

59 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II
Stadtfirewehr Stade
div. sonstige Kräfte



Brennen 4m2 Fläche einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Betriebes der Fa. MIS in Stade-Ottenbeck lautete noch die erste Meldung. Noch während des Ausrückens der ersten Fahrzeuge wurden sukzessive Alarmstufenerhöhungen vorgenommen. Der Brand hatte sich von den Photovoltaikerelementen weiter auf die Dachfläche der ca. 3.000m2 großen Halle ausgedehnt und Teile davon fielen brennend in das Halleninnere. Durch einen massiven Einsatz der Kräfte im Aussen- und Innenangriff, u.a.durch den Einsatz von drei Drehleitern, gelang es, den Brand erfolgreich einzudämmen und auf ein Hallensegment zu beschränken. Im Einsatz waren die Feuerwehren der Hansestadt Stade, die Werkfeuerwehr Airbus, der Meßzug und ELW2 des Landkreises Stade, eine dritte Drehleiter aus Harsefeld sowie ein Wasserförderzug der Kreisfeuerwehrebereitschaft.



Noch in der Anfangsphase dieses Einsatzes wurde eine brennende Motoryacht am Butendiek durch die Leitstelle gemeldet und verfügbare Fahrzeuge der FF Bützfleth und der FF Wiepenkathen an diese Einsatzstelle umdisponiert. Die hier zur Unterstützung alarmierte FF Hollern-Twielenfleth brauchte nicht mehr einzugreifen.

Die Mittelbrände im Stadtgebiet (2 C-Rohre)

(7)

29.01.2022 07:34 - 10:15

Brauerei Str. 1
Küchenbrand 2. OG

erh. Werte: 300.000,00 €
Schaden: 100.000,00 €

52 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II
F.F. Hagen



"Vermutliche Rauchentwicklung aus einem Gebäude" war das Alarmstichwort zu dem der Zug II an diesem Samstagmorgen alarmiert wurde. Bei Eintreffen konnte tatsächlich eine sehr starke Rauchentwicklung im Bereich einer Wohnung im 1. OG und des Dachstuhls festgestellt werden. Beim Vorgehen der ersten Trupps wurde bemerkt, dass sich der Brand bereits in die Zwischendecken der alten Bausubstanz ausgedehnt hatte. In der betroffenen Brandwohnung wurden keine Personen angetroffen. Aus den darunter liegenden Wohneinheiten wurden insgesamt fünf Personen durch die Feuerwehr in Sicherheit gebracht. Um über eine ausreichende Anzahl an Atemschutzgeräteträgern an der Einsatzstelle zu verfügen, wurde die Ortsfeuerwehr Hagen nachalarmiert.



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022

Detailaufstellung

Die Mittelbrände im Stadtgebiet (2 C-Rohre)

(Fortsetzung)

10.06.2022 17:41 - 19:30

Klarenstrecker Damm 5
Brennt PKW und Gabelstapler

66 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II
F.F. Hagen und Wiepenkathen

erh. Werte: 50.000,00 €
Schaden: 5.000,00 €



"Starke Rauchentwicklung und Explosionsgeräusche" - mit den Eindrücken dieser ersten Meldung der FRL machten sich die Fahrzeuge auf den Weg zum Objekt in das Gewerbegebiet Stade-Süd und forderten schon bereits auf der Anfahrt das Tanklöschfahrzeug der FF Wiepenkathen und die FF Hagen nach. Vor Ort stellte sich das Szenario nicht ganz so schlimm dar, wie eingangs befürchtet. Dennoch fand man zwei brennende Fahrzeuge, einen PKW sowie einen Gabelstapler, vor. Glücklicherweise konnte ein Übergreifen auf weitere abgestellte Fahrzeuge und die anliegenden Lagerhallen verhindert werden.

24.06.2022 11:37 - 13:30

Kaisereichen/Am Hinterdeich
Brennt Rundballenpresse und Fläche

42 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

erh. Werte: 300.000,00 €
Schaden: 2.000,00 €



Bei hochsommerlichen Temperaturen geriet eine Rundballenpresse auf einer landwirtschaftlichen Fläche im Bereich Kaisereichen/Am Hinterdeich in Brand. Ein scheinbar defektes, heiss gelaufenes Lager entzündete Teile der Presse sowie bereits ausgeworfene Heuballen und die umliegende Fläche. Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr wurde das Gespann getrennt und der Traktor in Sicherheit gebracht. Mit drei C-Rohren wurde der Brand bekämpft; Löschwasser konnte aus einem direkt an der Einsatzstelle angrenzenden Graben entnommen werden.

04.09.2022 17:16 - 18:20

Groß Thun/Barger Heide
Flächenbrand

29 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II

erh. Werte: -
Schaden: -



Im Zuge der fortwährenden Trockenheit des Sommers geriet eine Fläche im Bereich Groß Thun/Barger Heide in Brand. Mit zwei C-Rohren wurde der Flächenbrand eingedämmt und abgelöscht. Glücklicherweise war die Einsatzstelle im Bereich der Strasse Groß Thun für die Feuerwehr sehr gut zugänglich und erreichbar.

11.09.2022 01:43 - 04:15

Fredenbecker Weg 75
Brennt Wohnung

49 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

erh. Werte: 40.000,00 €
Schaden: 10.000,00 €



Hoch schlugen die Flammen bereits bei Eintreffen der Polizei und Feuerwehr aus den Fenstern der Wohnung einer Schlichtwohnanlage am Fredenbecker Weg. Da zunächst unklar war, ob sich bei Brandausbruch mutmaßlich Personen in der betroffenen bzw. den benachbarten Wohneinheiten des Gebäudes aufgehalten haben, wurde zur Unterstützung der Zug I nachalarmiert und mit der Personensuche und Brandbekämpfung begonnen. Die Vermutung bestätigte sich nicht; in Folge der Löscharbeiten konnten keine weiteren Personen in dem völlig verqualmten Gebäude ausgemacht werden, so dass es lediglich bei einem geringen Sachschaden blieb.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022

Detailaufstellung

Die Mittelbrände im Stadtgebiet (2 C-Rohre)

(Fortsetzung)

20.10.2022 17:14 - 19:45

Steile Str. 21
Brennt Wohnung 1. OG

68 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II
F.F. Bützfleth und Hagen

erh. Werte: 200.000,00 €
Schaden: 50.000,00 €



Brände in der Stader Altstadt sind stets auch eine riesige Herausforderung für die Feuerwehr Stade. In diesem Fall stand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits ein Zimmer in Vollbrand und eine Brandausweitung auf weitere Wohneinheiten und den Dachbereich war zu befürchten. Mit einem C-Rohr im Innen- und einem C-Rohr im Aussenangriff wurde das Feuer sehr zügig unter Kontrolle gebracht. Die vorsorglich alarmierten Feuerwehren aus Bützfleth und Hagen brauchten nicht mehr ins Geschehen eingreifen. Der Brand konnte auf den Ort der Entstehung begrenzt werden; eine Brandausweitung und Personenschäden konnten erfolgreich verhindert werden.

27.10.2022 12:09 - 15:20

Ottenbecker Damm 12 - CFK Nord
Brand im Laborbereich

41 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II
GW-Meßtechnik LK Stade

erh. Werte: 1.000.000,00 €
Schaden: 10.000,00 €



Gingen wir in diesem Falle "nur" von einer ausgelösten Brandmeldeanlage aus, wurde uns bei Blick auf das Tableau der Brandmeldeanlage und zwei ausgelösten Linien sehr schnell klar, dass hier möglicherweise "mehr" dahinter steckt. Dieses bestätigte sich sofort beim Begehen des Bereiches, denn es war erheblicher Brandgeruch und eine starke Verqualmung wahrnehmbar. Unverzüglich gingen Trupps unter schwerem Atemschutz vor, um den Brandherd im Laborbereich zu lokalisieren. Dieser konnte relativ schnell im Bereich eines Laborofens festgestellt und das Brandgut entfernt werden. Schon alleine die Dimension des Gebäudes "CFK Nord" stellt die Feuerwehr vor besondere Herausforderungen.

Groß- und Mittelbrände (überörtlich)

(11)

02.01.2022 22:26-08:15
(GB)

Freiburg - Hauptstr. 25
Brennt ehem. Gasthof

61 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I, DLK Zug II, AB-Atemschutz Zug II

16.01.2022 19:06-20:36
(GB)

Drochtersen - Ritschermoor 8
Brennt Reetdachhaus

28 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I

28.01.2022 05:01-05:40
(MB)

Agathenburg - Lieth 10
Brennt Gewerbehalle

23 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II

Anforderung Feuerwehr Stade Zug II

02.03.2022 19:02-21:15
(GB)

Brobergen - Schulstr. 2
Brennt Dachstuhl

21 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I

19.04.2022 14:58-16:30
(MB)

Bützfleth - Mühlenweg 48
Brennt Wohnung 3. OG

25 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung Feuerwehr Stade Zug I

13.07.2022 12:05-18:05
(GB)

Kakerbeck - Kakerbecker Mühle 2
Brennt Biogasanlage

14 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

Anforderung Umweltberatung LK Stade, AB-Atemschutz Zug II

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022

Detailaufstellung

Groß-und Mittelbrände (überörtlich)

(Fortsetzung)

09.08.2022 06:17-18:20 Harsefeld - Weißenfelder Str. 7
(GB) Brennt Lagerhalle 14 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II

Anforderung AB-Atenschutz Zug II

03.09.2022 12:38-13:45 Drochtersen - Zur Wettern 33
(MB) Brennt Wohnung 15 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I

03.09.2022 15:49-19:05 Mittelinkirchen - Hohenfelde 44
(GB) Brennt Holzhaufen am Gebäude 12 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II

Anforderung AB-Atenschutz Zug II

08.10.2022 21:46-23:59 Bützfleth - Obstmarschenweg 297
(GB) Brennt Verbrauchermarkt (Edeka) 64 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

Anforderung Feuerwehr Stade Zug I + II

20.11.2022 20:57-21:20 Hammah - Westerende15
(MB) Brennt Scheune 26 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2022:

03.01.2022 18:50 - 20:15 Am Hohenwedel
VU PKL1 44 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Auf der Strasse "Am Hohenwedel" kam ein Autofahrer mit seinem PKW in Fahrtrichtung Schölisch von der Strasse ab, überquerte den angrenzenden Fahrradweg und entwurzelte einen Baum im Grünstreifen. Ersthelfer, die den Unfall beobachteten, leiteten vorbildlich Maßnahmen zur Wiederbelebung ein. Die Person wurde aus dem Fahrzeug befreit und durch den eintreffenden Rettungsdienst weiter versorgt. Er verstarb jedoch kurze Zeit später im Elbe-Klinikum.

29.01.2022 - 30.01.2022 Stadtgebiet/Landkreis Stade 72 Einsatzkräfte
Diverse Sturmeinsätze Sturmtief "Nadia" F.F. Stade Zug I + II



In den Nachmittagstunden des Samstages legte der Sturm "Nadia" über dem Stadtgebiet bzw. dem Landkreis Stade los. Die Folge war ein erhöhtes Einsatzaufkommen für die Ortsfeuerwehr Stade. Bäume wurden durch die orkanartigen Böen entwurzelt, stürzten auf Gleise, Fahrradwege und blockierten Strassen. Verkehrsschilder und nicht gesichertes Baumaterial machten sich selbständig. Auch am Folgetag bescherte uns "Nadia" noch einiges an Arbeit. Insgesamt wurden an diesem Wochenende zwei Brandeinsätze, 16 unwetterbedingte Einsätze, eine Notfalltüröffnung und zwei Tragehilfen für den Rettungsdienst durch die Ortsfeuerwehr abgearbeitet, so dass wir insgesamt 21 Einsätze zu verzeichnen hatten.

17.02.2022 - 21.02.2022 Stadtgebiet/Landkreis Stade
Orkanlagen "Ylenia"/"Zeynep"/"Antonia" F.F. Stade Zug I + II



Sturmtief "Nadia" Ende Januar war letztlich nur ein Vorgeschmack auf das, was im Berichtsjahr 2022 noch kommen sollte. Seit Mittwochnachmittag, 16.02. wurde durch die Wetterdienste vor dem Orkan "Ylenia" gewarnt. Das nachfolgende Orkantief "Zeynep" sollte noch einen oben darauf setzen, noch heftiger über das Land ziehen und zudem eine schwere Sturmflut mit sich bringen. Das Orkantief "Antonia" bildete schliesslich zum Ausklang des Wochenendes den Abschluss dieser aussergewöhnlichen Sturmserie.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2022:

(Fortsetzung)



Am Donnerstag, 17.02. ziemlich genau ab Mitternacht, liefen die ersten Einsätze durch "Ylenia" bei uns auf und zogen sich über den ganzen Tag verteilt bis in die frühen Abendstunden hin. 48 unwetterbedingte Einsatzstellen, eine Notfalltüröffnung und ein Verkehrsunfall wurden durch beide Züge innerhalb von ca. 18h abgearbeitet.



Ab Tagesanbruch am Freitag, 18.02. ging es erst einmal so weiter. Die Nacharbeiten des ersten Sturmfeldes bescherten uns bis zum Nachmittag noch einmal 6 Einsatzstellen. Ab 16:00 Uhr wurde in der Hansestr. 22 die ÖEL besetzt, da in den Abend- und Nachtstunden bei Durchzug des Windfeldes von "Zeynep" mit einer weiteren Verschärfung der Lage zu rechnen war. Es kam tatsächlich so wie vorhergesagt: Ab 16:48 Uhr war die Feuerwehr Stade für die kommenden 24h quasi im Dauereinsatz. In diesem Zeitraum wurden unter größter Anstrengung, die Regelungen der Corona-Pandemie hatten nachwievor Bestand, die Einsätze, z.T. auch unter Lebensgefahr, abgearbeitet. Beispielsweise hatte die Besetzung des Tanklöschfahrzeuges Zug II 20-24-2 und des MTWs 20-19-1 riesiges Glück, als auf der B73 in Höhe Thun Bäume in Reihe umkippten und sich zwischen unsere Fahrzeuge legten. Auch am Deichtor in Stadersand entwickelte sich mit Auflaufen des Nachhochwassers eine sehr brenzlige Situation. Schnell musste durch die Einheitsführer auf die Lage vor Ort reagiert und entschieden werden. Das ganze Ausmaß der gewaltigen Schäden durch "Zeynep" wurde allerdings erst bei Anbruch des nächsten Tages am Morgen sichtbar und viele Einsatzstellen wurden erst bei Tagesanbruch durch die Bürger gemeldet. Ab Sonntagabend zog das Sturmfeld von "Antonia" durch, weniger heftig als "Ylenia" und "Zeynep", dennoch resultierten auch hieraus noch Hilfeleistungen der verschiedensten Art. Der letzte unwetterbedingte Einsatz dieser bemerkenswerten Sturmfrage wurde am Dienstagmorgen, 22.02. gegen 10:30 Uhr gefahren. Im einem Zeitraum von fünf aufeinanderfolgenden Tagen wurden durch die beiden Züge der Ortsfeuerwehr 162 Einsatzstellen angefahren. Diese Leistung ist nur durch eine beachtliche Motivation und das Engagement der gesamten Mannschaft möglich!



07.03.2022 11:19 - 18:30

Schwinge - Seglerverein
Sitzt Arbeitsboot auf Poller fest

30 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Regelrecht mit dem Bootsrumpf aufgespießt hatte sich ein Arbeitsboot des Seglervereins beim Entfernen der Schlickreste im Bereich der Schlängelanlage. Dieser Einsatz, zunächst als "Überprüfung" gemeldet, entwickelte sich für die Einsatzkräfte der Feuerwehr und der DLRG zu einer wahren Schlammschlacht und zog sich über mehrere Stunden hin. Letztendlich konnte erst mit Kranunterstützung und der auflaufenden Flut das Arbeitsboot aus seiner mißlichen Lage befreit werden.

30.06.2022 14:07 - 16:30

Industriebahnhof Brunshausen
Tritt Aceton aus Kesselwagen aus

34 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Eine geringe Menge des Lösemittels Aceton trat aus einer defekten Berstsicherung eines Kesselwagens auf dem Gelände des Industriebahnhofes Brunshausen an der Stader Elbstr. aus. Nach umfangreicher Erkundung und Sicherstellung des Brandschutzes wurde eine Auffangwanne unterhalb der Leckagestelle fixiert. Nach Klärung der Befugnisse und Zuständigkeiten entschied sich die Einsatzleitung in Absprache mit den Behördenvertretern und den Verantwortlichen aus der Produktion, den Kesselwagen mit einer bereit gestellten Rangierlok in den benachbarten Industriepark zu verfahren und dort an einer Entladestation zu entleeren. Den Einsatz unterstützten Kräfte der FF Bützfleth und des Umweltsuges des Landkreises Stade.

05.07.2022 14:32 - 16:30

Freiburger Str. 64 -Toom Baumarkt-
Rauchentwicklung aus Entsorgungscontainer F.F. Stade Zug I + II

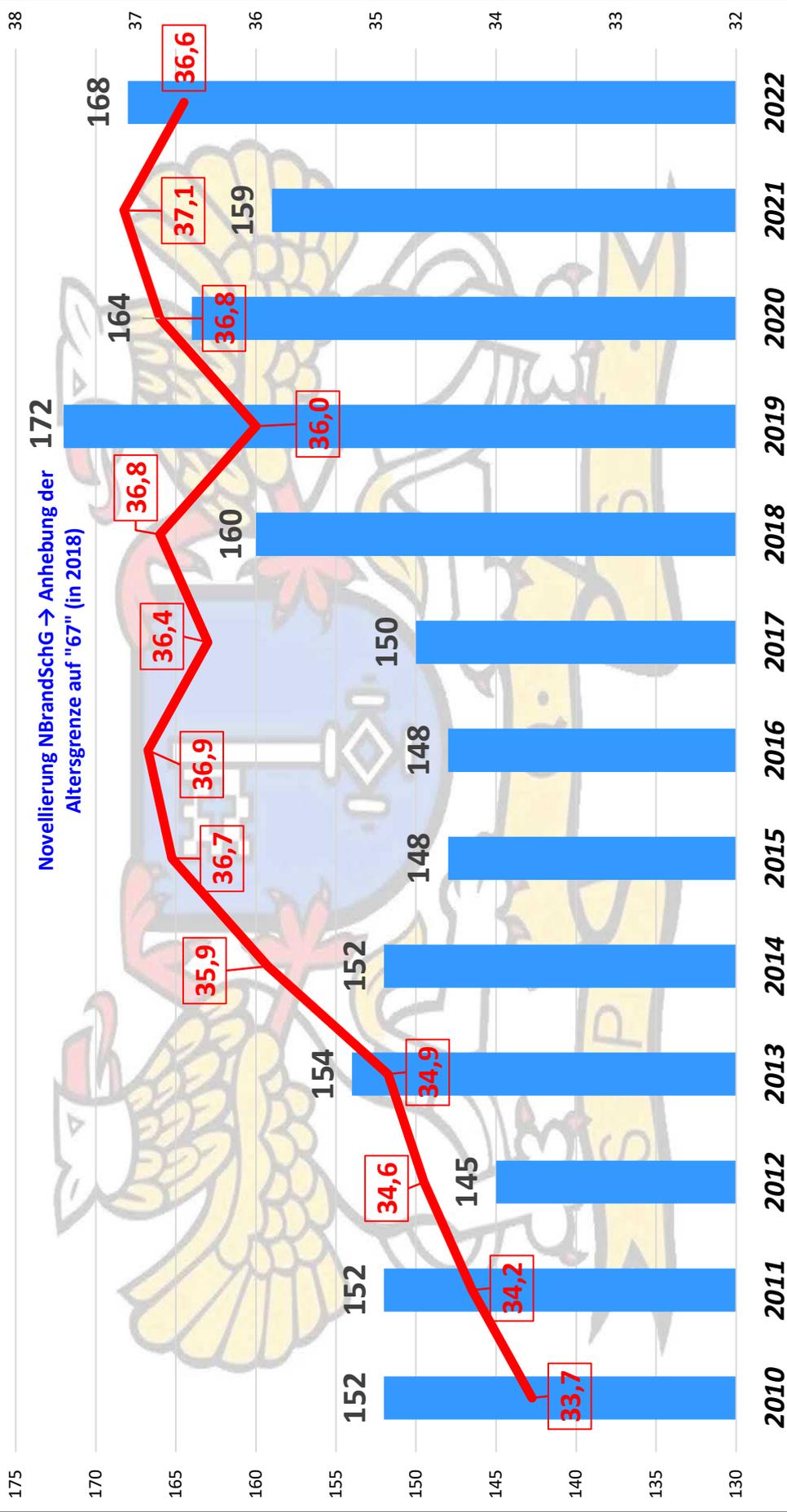
43 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



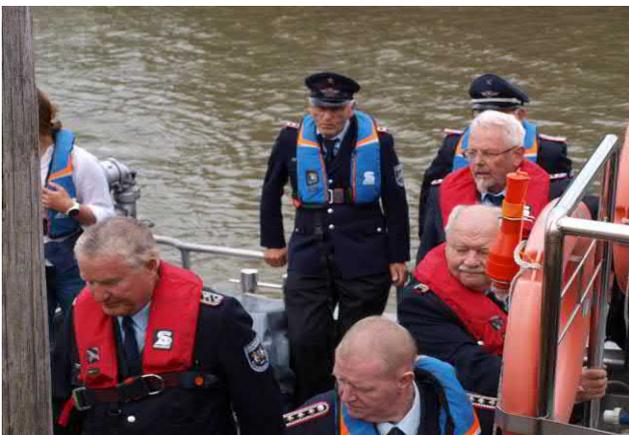
"Container mit verschiedenen Mitteln qualmt stark und macht laute Geräusche" war das Einsatzstichwort mit dem sich die Kräfte der Ortsfeuerwehr Stade, Bützfleth und die Umwelteinheiten des Landkreises Stade auf den Weg zum Toom-Baumarkt an der Freiburger Str. machten. Vor Ort bestätigte sich dieses Bild: In einem Reststoffsammelbehälter waren offensichtlich Gebinde leckgeschlagen, vermischten sich und setzten eine chemische Reaktion in Gang. Der Behälter wurde unter Vollschutz kontrolliert geöffnet, austretende Dämpfe mit Sprühstrahl niedergeschlagen und geflutet. Im Nachgang des Einsatzes wurde der Behälter einer sachgerechten Entsorgung zugeführt.

Mitgliederstand und Altersstruktur aktiver Mitglieder OFW Hansestadt Stade

2010 - 2022



■ Anzahl Mitglieder — Altersdurchschnitt



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2022:

(Fortsetzung)

08.07.2022 11:46 - 13:35 Groß Sterneberg 28 Einsatzkräfte
VU - LKW im Seitenraum umgestürzt - PKL? F.F. Stade Zug I



Da zunächst ein eingeklemmter LKW Fahrer an der Einsatzstelle in Groß Sterneberg (SG Himmelpforten-Oldendorf) vermutet wurde, wurde zusätzlich der Zug I an die Einsatzstelle in der Ortsmitte alarmiert. Der Fahrer konnte sich allerdings bis Eintreffen der ersten Rettungskräfte selber aus dem umgestürzten Fahrzeug befreien. Die komplette Ladung Sand lag im Seitenraum bzw. auf dem Fuß-/Radweg. Wir unterstützen beim Sichern des Fahrzeuges und beim Abpumpen der Betriebsstoffe.

14.07.2022 08:46 - 10:48 Teichstr. 10 - Polizeiinspektion Stade 42 Einsatzkräfte
Gasgeruch im Gebäude F.F. Stade Zug I + II



Immer wieder mal führt es die Feuerwehr auch zu Einsätzen auf das Gelände der Polizei. "Gasgeruch im Gebäude" hatten vor Ort anwesende Handwerker gemeldet und die Feuerwehr alarmiert. Vorsorglich wurde das Gebäude geräumt und die zwischenzeitlich eingetroffenen Kräfte aus Stade, Hagen und der Meißgruppe des Landkreises führten ihre Maßnahmen durch. Das Gebäude wurde intensiv erkundet sowie Messungen und Belüftungsmaßnahmen durchgeführt. Eine direkte Quelle für den ungewöhnlichen Geruch konnte schliesslich nicht ausgemacht werden. Es lag der Verdacht nahe, dass Trennschleifarbeiten im Bereich der Baustelle des neuen Wachgebäudes den ungewöhnlichen Geruch erzeugt haben und die Gase durch Öffnungen ins Gebäude gezogen sind.

26.08.2022 13:27 - 21:00 SG Drochtersen - Krautsand Hafen 51 Einsatzkräfte
Boot (11m) im Ruthenstrom gesunken F.F. Stade Zug I + II



Über mehrere Stunden zog sich dieser Einsatz am Drochterser Ruthenstrom bei Krautsand hin. Ein ca. 11m langes Kajütboot war komplett im Fluß untergegangen, ein daraus resultierender Ölfilm bedeckte weite Teile des Gewässers an der Einsatzstelle. Zusätzlich zu den Boots- und Tauchergruppen von Feuerwehr und DLRG wurden der Ölwehrgeschwader und der Führungsdienst der Umweltgruppe an der Einsatzstelle tätig. Kurzzeitig wurde das Sperrwerk am Ruthenstrom geschlossen und Ölsperren um den Havaristen ausgelegt. Durch die Polizei wurde dem Eigner die Bergung auferlegt und erfolgte schliesslich mit Kranunterstützung einer Fachfirma.

28.08.2022 21:53 - 23:15 Am Sande 7 36 Einsatzkräfte
Brennt Lüftungsanlage F.F. Stade Zug I



"Glimpflich" ging im Nachhinein der Einsatz im Kellerbereich einer Shisha-Bar in der Stader Altstadt aus. Im Kellerbereich kam es zu einer erheblichen Rauchentwicklung, zunächst durch eine brennende Lüftungsanlage vermutet. Bei Eintreffen der Feuerwehr war das Gebäude bereits geräumt; Mitarbeiter und Gäste hielten sich im Bereich des Platzes "Am Sande" auf. Ein Trupp ging unter PA mit einem C-Rohr zur Erkundung und Brandbekämpfung in den Keller vor und konnte nach kurzer Zeit den Brandherd ausmachen und die in Brand geratenen Gegenstände ablöschen. Die unübersichtliche, verwinkelte und verschachtelte Bauweise des Gebäudes sowie die durch alle Ebenen geführten Lüftungsleitungen machten eine intensive Nacherkundung nötig.

06.09.2022 21:21 - 22:45 Fredenbecker Weg - Regenrückhaltebecken 56 Einsatzkräfte
Zwei Personen im Wasser vermisst F.F. Stade Zug I + II



Nächtliche Hilferufe und die Aussage des Betroffenen, dass sich noch eine weitere Person im Wasser befinden sollte, machte eine umfangreiche Suchaktion von Feuerwehr und DLRG Kräften im Bereich eines Regenrückhaltebeckens erforderlich. Das Gelände wurde weiträumig ausgeleuchtet und mit Drehleitern, Wärmebildkameras und Drohnen genauer in Augenschein genommen. Schwimmer in Neopren bildeten eine Menschenkette und suchten das Gewässer ab. Letztlich konnte die Polizei Entwarnung geben; eine weitere, genauere Befragung der ersten Person machte die Anwesenheit einer vermeintlich zweiten Person sehr unwahrscheinlich. Folglich konnte der Einsatz abgebrochen werden.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2022:

(Fortsetzung)

11.10.2022 08:36 - 11:50 Industriebahnhof Brunshausen 41 Einsatzkräfte
Tritt Epichlorhydrin aus Kesselwagen aus F.F. Stade Zug I + II



Im Dombereich eines abgestellten Kesselwagens im Gleisbereich des IBB wurde eine Tropfleckage der Chemikalie "Epichlorhydrin" festgestellt. Ein Trupp unter Vollschutz ging zusammen mit Fachkräften aus der Produktion zur Erkundung auf den Kesselwagen vor und konnte nach sehr kurzer Zeit die Leckagestelle abdichten. Es wurde nur eine geringe Menge der gesundheitsschädlichen Chemikalie freigesetzt; Kleinstmengen wurden durch die Feuerwehr aufgefangen. Mit beiden Zügen der Ortsfeuerwehr, FF Bützfleth, WF Dow, Umweltgruppe Nord LK Stade, Führungsdienst Umwelt, Fachgruppe Messen und Spüren, Fachgruppe Dekon Nord, Fernmeldezug ELW2 LK sowie weiterer Sonderkomponenten befand sich ein Großaufgebot an der Einsatzstelle auf dem Gelände des Industriebahnhofes.

13.11.2022 20:41 - 22:20 Elbe, Höhe Tonne 106 36 Einsatzkräfte
Vermißter Kanufahrer F.F. Stade Zug I



Etwas Verwunderung löste das Einsatzstichwort "vermißter Kanufahrer auf der Elbe" an diesem Sonntagabend zuerst schon aus. Dunkelheit, Kälte, Wind und hoher Wellengang waren nicht unbedingt die allerbesten Bedingungen, um sich mit einem Kanu auf die Elbe zu begeben. Zudem schilderten uns Augenzeugen in Stadersand glaubhaft, dass die Person nur leicht bekleidet gewesen sein sollte. Sofort wurde eine groß angelegte Suchaktion mit diversen Feuerwehr- und DLRG Booten initiiert, die nach kurzer Zeit auch erfolgreich war. Der Kanufahrer wurde auf der anderen Elbseite in Höhe des Bishorster Sandes ausgemacht und "gestellt". Nur mit Hilfe der Polizei konnte er von einer Weiterfahrt unter Lebensgefahr bei diesen widrigen Bedingungen abgebracht werden. Der offenbar verwirrte Mann wurde aufgenommen, nach Stadersand gebracht und dort dem Rettungsdienst übergeben.

26.11.2022 22:56 - 00:40 Gottlieb-Daimler-Str. 46 Einsatzkräfte
VU - PKW frontal gegen Baum F.F. Stade Zug I + II



Noch auf der Anfahrt zur Einsatzstelle wurden wir durch die Einsatzleitstelle darüber informiert, dass es an der Unfallstelle Ecke Gottlieb-Daimler-Str./Heidbecker Damm zu Ausschreitungen und einer größeren Menschenansammlung gekommen sein soll. Bis zur Klärung durch die Polizei sollte vorerst ein Bereitstellungsraum angefahren werden. Nach kurzer Zeit konnte sich der ELW ein erstes Bild über die Lage machen. Ein mit mehreren Personen besetzter PKW war im Kurvenbereich von der Straße abgekommen und frontal gegen einen Baum geprallt. Die sechs Insassen, offenbar alle Teilnehmer einer Hochzeitsgesellschaft, wurden bereits durch den Rettungsdienst versorgt und die Polizei versuchte mit einem großen Aufgebot Ordnung in das Geschehen zu bringen. Zahlreiche Gäste der Hochzeitsfeier, die mittlerweile von dem Unglück Info bekommen hatten, machten sich direkt auf den Weg an die Einsatzstelle und erschwerten die Arbeit der Rettungskräfte ganz erheblich. Auch an den Absperrgrenzen kam es zu unschönen Szenen; wiederholt musste die Polizei hier mit eingreifen, da den Anweisungen der Feuerwehr nicht Folge geleistet wurde.

03.12.2022 13:17 - 14:40 Harsefelder Str. 12 18 Einsatzkräfte
VU - PKW in Schaufenster gefahren F.F. Stade Zug II



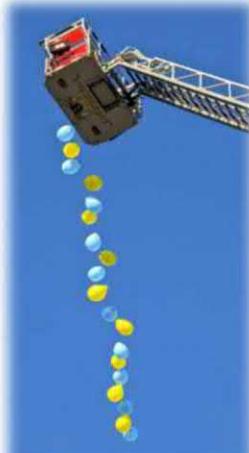
Beim Einparken in die Parklücke vor einem Verbrauchermarkt verwechselte eine 82-jährige mit ihrem Peugeot Cabrio augenscheinlich das Gas- mit Bremspedal. Sie schoß über Bordstein und Gehweg direkt in das Schaufenster des Marktes im Kassenbereich. Anschliessend zerstörte sie im Rückwärtsgang noch ein Geländer an der angrenzenden Böschung und kam dort schliesslich zum Stehen. Die Fahrerin, glücklicherweise nur leicht verletzt, wurde vorsorglich durch den Rettungsdienst ins EKS gefahren. Nur durch viel Glück gab es im Laden und davor keine weiteren Verletzten! Es blieb somit ein kapitaler Sachschaden in Höhe von mehreren zehntausend Euro.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022

und zu guter Letzt.....

Der im vergangenen Jahr am 24. Februar begonnene Angriffskrieg Rußlands auf die Ukraine hat uns alle tief erschüttert und fassungslos gemacht. Für uns unvorstellbare Nachrichten und Bilder mussten aufgenommen und verarbeitet werden. Schnell wurde reagiert und eine gemeinsame Aktion zu Gunsten von Schutzsuchenden und betroffenen Kindern initiiert. An insgesamt vier Tagen wurden im Stadtgebiet Stade durch alle Beteiligten unserer Kinder- und Jugendfeuerwehren im Stadtgebiet der Hansestadt Stade die hohe Summe von 26.666,79€ gesammelt! Durch diesen Betrag konnten hier Betroffenen zumindest etwas Unterstützung angeboten werden.

Im Namen der Ortsfeuerwehr Stade gilt all denen ein großer Dank, die sich an dieser Aktion beteiligt haben! Es verdient höchste Anerkennung und Respekt für alle, die sich schnell mit Hochdruck und viel Engagement für die gute Sache eingesetzt haben!



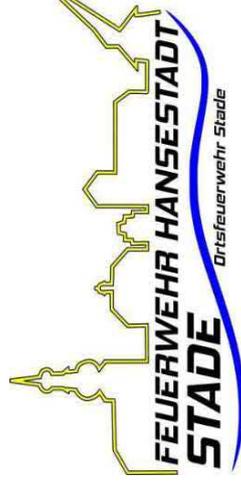
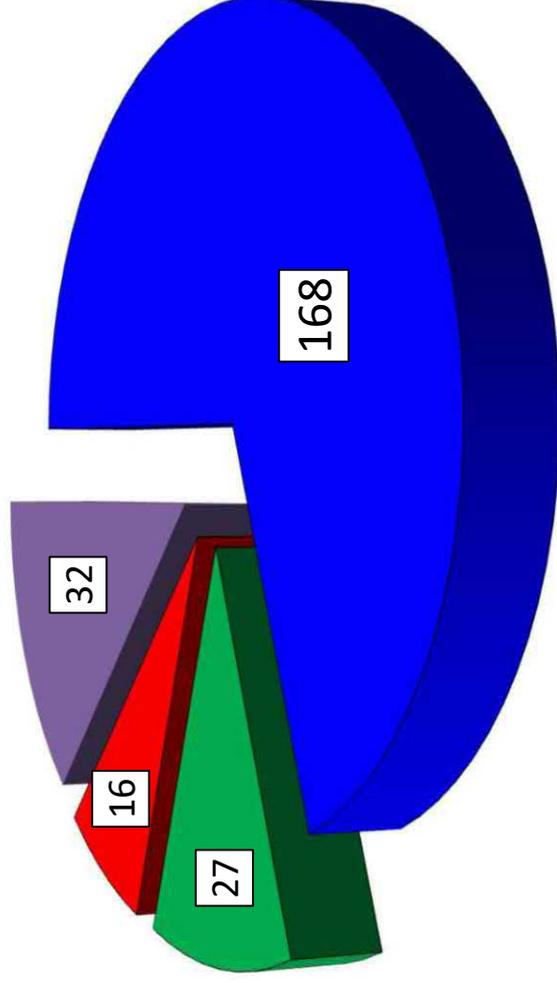
Abschlußfoto der Ukraine Spendenaktion am 25.08.2022





Mitgliederbestand Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

- 243 Mitglieder -
(Stand: 31.12.2022)



- Aktive Abteilung
- Jugendfeuerwehr
- Kinderfeuerwehr
- Alters- u. Ehrenabteilung

**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2022**

Das Jahr 2022 ist zu Ende gegangen und wurde von vielen Herausforderungen geprägt. Die Corona-Pandemie mit allen ihren Maßnahmen hatte uns im ersten Halbjahr noch sehr im Griff. Hier zeichneten sich erst zur Jahresmitte spürbare Erleichterungen und ein Stückweit "Normalität" in unserem Einsatzgeschehen und den Ausbildungsdiensten ab.

Aber auch die aussergewöhnliche Sturmlage im Februar, als innerhalb von nur fünf Tagen drei gewaltige Sturm- bzw. Orkantiefs über uns hinwegzogen, zeigte uns zumindest zeitweise unsere Grenzen in personeller und materieller Hinsicht auf. 162 Einsatzstellen wurden in diesem Zeitfenster durch die Ortsfeuerwehr angefahren und abgearbeitet. Eine sehr beachtliche Bilanz, die nur durch eine herausragende Motivation und Engagement unserer gesamten Mannschaft möglich war!

Das Wählen der "112" mit Anforderung der Feuerwehr war für den Bürger der Hansestadt Stade auch im vergangenen Jahr 2022 ohne Einschränkung eine sichere und verlässliche Option!

Hierauf können wir gemeinschaftlich sehr stolz sein!

Unser Dank gilt ausdrücklich "Allen", die uns im abgelaufenen Jahr bei der Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben unterstützt haben!

Getreu unseren Wahlsprüchen:

Einer für alle - Alle für einen



Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!

Stephan Woitera
Ortsbrandmeister

Thomas Woitera
stv. Ortsbrandmeister